



Kinderfreundliche Gemeinde



Pfahlbausiedlung



Energiestadt

**SURSEE-MITTELLAND**  
**LUZERN+**  
**FACEBNE**  
WIRTSCHAFTSREGION MIT LEBENSQUALITÄT



# ALTERSLEITBILD WAUWIL



Gemeinderat Wauwil  
Dorfstrasse 5  
6242 Wauwil



# Die Zukunft hängt immer davon ab, was wir heute tun

Mahatma Gandhi

## **Liebe Wauwilerinnen, liebe Wauwiler**

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren regelmässig mit der Thematik Gesundheitsversorgung / Wohnen im Alter auseinandergesetzt. Im aktuellen Leitbild (Oktober 2016) sowie im Legislaturprogramm 2016 - 2020 ist diese Thematik ebenfalls enthalten. Es ist nach wie vor das Ziel des Gemeinderates, die Basis für eine attraktive Alters- und Gesundheitsversorgung in den kommenden Jahren sicherzustellen.

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat eine Kommission mit Vertretern der politischen Parteien, des Seniorenrates und Fachpersonen beauftragt, ein Altersleitbild (ALB) zu erarbeiten und mögliche Massnahmen daraus abzuleiten. In mehreren Sitzungen hat die Kommission zuhanden des Gemeinderates einen Entwurf erarbeitet, welcher Anfang Oktober 2019 den politischen Parteien, dem Seniorenrat, der Spitex Wauwil-Egolzwil sowie der ganzen Bevölkerung zur Vernehmlassung vorgelegt wurde. Die Rückmeldungen wurden durch den Gemeinderat verarbeitet und die definitive Fassung wurde im Januar 2020 verabschiedet.

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die definitive Fassung des Altersleitbildes 2020, welche die Richtung der zukünftigen Alterspolitik vorgibt und die spezifischen Bedürfnisse der Menschen im Alter aufzeigt. Das Altersleitbild mit seinen Leitsätzen und Wirkungszielen bildet den Rahmen für die Aktivitäten der Gemeinde unter Berücksichtigung der alters- und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen auf Stufe Bund und Kanton Luzern. Gleichzeitig wird ansatzweise aufgezeigt, wie mögliche Massnahmen daraus abgeleitet werden können. Dadurch verfügt der Gemeinderat über Handlungsrichtlinien und Entscheidungsgrundlagen, die ihm erlauben, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu handeln. Dabei ist zu beachten, dass die personellen und finanziellen Ressourcen begrenzt sind.

Die Nachfrage nach freiwilligen gemeinwirtschaftlichen Engagements ist in den letzten Jahren auch in Wauwil gestiegen. Die Freiwilligenarbeit nimmt in sozialer, lebensgestalterischer und wirtschaftlicher Hinsicht an Bedeutung zu. Vermehrt sind Personen bereit, auch nach Erreichen des Pensionsalters ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterhin einzubringen. Sei es in der Arbeitswelt oder als Freiwillige. Diese Personen gilt es, vermehrt in die Gesellschaft zu integrieren.

Mit der Realisierung der Wohnüberbauung Glasi Wauwil und dem neuen Gesundheitszentrum Wauwil, direkt am Bahnhof, ist eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um die selbständige Alltagsbewältigung bis ins hohe Alter beizubehalten.

Wir danken Ihnen liebe Wauwilerinnen und Wauwiler für die Unterstützung bei der Umsetzung des Altersleitbildes ganz herzlich.

Wauwil, im Januar 2020

Gemeinderat Wauwil

# Altersleitbild Wauwil

## VISION

Wauwil wird als «altersfreundliche Gemeinde» wahrgenommen in welcher jeder Mensch nach seinen Vorstellungen alt werden kann. Ein zweckmässiges Angebot an Lebens- und Wohnformen, sowie Dienstleistungen in guter Qualität, stehen zur Verfügung. Eigenverantwortung, Prävention, Solidarität sowie Unterstützung und Betreuung ermöglichen den älteren Menschen den Verbleib in der gewohnten Umgebung bis ans Lebensende.

## I. LEBENSGESTALTUNG

### Leitsatz

**Menschen im Alter gestalten Wauwil aktiv mit. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Lebenserfahrungen und Ressourcen für die Gemeinschaft nutzbar zu machen, indem sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in die Gesellschaft einbringen und mitbestimmen.**

### Wirkungsziele

- Menschen im Alter gestalten die Dorfgemeinschaft aktiv mit.
- Freiwilligenarbeit ist gefördert und koordiniert. Generationenprojekte und soziale Initiativen werden unterstützt.
- Generationenprojekte fördern das Verständnis und die gegenseitige Anerkennung und Vernetzung.
- Ein funktionierender Sozialraum für ältere Menschen (gesellschaftliche Treffpunkte, Bildungs- und Kultur-Angebote, Angebote für altersgerechte sportliche Betätigung, Einkaufsmöglichkeiten, gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr) ist aufgebaut, wird gefördert und gepflegt.

### Massnahmen

- Freiwilligenarbeit und Generationenprojekte weiter ausbauen, organisieren und fördern, was zu einem funktionierenden und lebendigen Sozialraum führt.
- Die Gemeinde prüft und unterstützt die Anliegen und Projekte der Seniorengruppierungen und berücksichtigt diese in der kommunalen Politik.
- Die beteiligten Organisationen treffen sich jährlich, auf Einladung der Gemeinde, zu einem Erfahrungsaustausch.

## II. WOHNEN IM ALTER

### Leitsatz

**Ältere Menschen wählen die für sie passende Wohnform. Die Gemeinde Wauwil fördert die Infrastruktur sowie ein breites Angebot an Dienstleistungen. Dies erlaubt einen möglichst langen Verbleib in der gewohnten Umgebung. Die Kosten für die Allgemeinheit sollen dabei niedrig gehalten werden.**

### Wirkungsziele

- Es bestehen verschiedene Möglichkeiten des privaten und kollektiven Wohnens zu tragbaren Bedingungen.
- Dienstleistungsangebote für das Wohnen mit Assistenz sind vorhanden und funktionieren.
- Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe werden gefördert und gesellschaftliche Treffpunkte sind etabliert.

### Massnahmen

- Verschiedene Wohnformen (Infrastruktur und Dienstleistungsangebot) und Trägerschaften (gemeinnütziger Wohnbauträger, private Investoren, etc.) evaluieren und Machbarkeit aufzeigen.
- Die Gemeinde begrüsst und fördert eine Trägerschaft für «gemeinnützigen Wohnungsbau».
- Wohnen mit Assistenz wird unterstützt.

## III. INFORMATION, KOORDINATION UND BERATUNG

### Leitsatz

**Es steht eine leicht zugängliche Informations- und Anlaufstelle für Beratungen rund um das Thema Alter zur Verfügung. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen ist wichtig bei der Bewältigung der Herausforderungen zum Thema Alter.**

### Wirkungsziele

- Für Altersfragen haben in Wauwil Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen direkten Zugang zu einer zentralen Informations- und Koordinationsstelle. Diese vermittelt Ratsuchende bei Bedarf an geeignete Fachstellen.
- Effiziente und effektive Lösungen sind angestrebt und regionale Synergien werden genutzt.

### Massnahmen

- Die Gemeinde benennt eine Informations- und Anlaufstelle zu Altersfragen. Diese vermittelt bei Bedarf an spezialisierte Fachstellen.
- Das Beratungsangebot für Fragen im Bereich Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Recht und Lebensgestaltung wird regelmässig publiziert.
- Angebote und Erkenntnisse zu Alters- und Gesundheitsfragen werden durch das gemeindeeigene Info-Blatt regelmässig publik gemacht.

## IV. DIENSTLEISTUNGEN, PFLEGE UND BETREUUNG

### Leitsatz

**Hilfsbedürftige Personen erhalten bedarfsgerechte, qualitativ gute und koordinierte Betreuungs- und Pflegedienstleistungen.**

### Wirkungsziele

- Die auf Unterstützung und Pflege angewiesenen Personen haben die Möglichkeit, die Dienstleistungen für Wohnen mit Assistenz zu nutzen.
- Unterstützende Dienstleistungsangebote (Pflege, Betreuung und Hausdienst) sind vorhanden.
- Angehörige, die ortsansässige Personen pflegen, erhalten Unterstützung durch soziale Netzwerke.
- Die Leistungen der ambulanten Pflege werden bedarfsgerecht, wirtschaftlich und zweckmässig erbracht.

### Massnahmen

- Die Möglichkeit eines Dienstleistungsangebotes (Pflege, Betreuung und Hausdienst usw.), über eine Trägerschaft oder Organisation, prüfen und ein Konzept erarbeiten lassen.
- Die Gemeinde unterstützt und fördert Massnahmen zum Wohnen mit Assistenz.
- Die Trägerschaften und Organisationen im Bereich «Betreutes Wohnen» koordinieren ihre Aufgaben und Angebote untereinander.
- Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe werden aktiv beworben und ausgebaut.

---

### Erklärung von verwendeten Begriffen:

*«Wohnen mit Assistenz» (oder auch «Betreutes Wohnen»)*

*So viel Unterstützung wie nötig, so viel Eigenständigkeit wie möglich.*

*Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden zwar noch grösstenteils selbständig sind, aber beispielsweise nicht mehr die Verantwortung für ein Haus übernehmen wollen oder in gewissen Lebenssituationen auf Betreuung angewiesen sind, sehen im «Wohnen mit Assistenz» eine geeignete Alternative. Im «Wohnen mit Assistenz» können sie eigenständig und selbstbestimmt leben, aber auf verschiedene Dienstleistungen zurückgreifen, wie zum Beispiel: Verpflegung, Raumpflege, Pflege/Spitex, Notfallknopf/Notfalldienst, Unterstützung in administrativen Belangen, Unterstützung ausser Haus, Kriseninterventionen, Freizeitaktivitäten, usw.*

*«Sozialraum»*

Der Sozialraum ist die Umgebung und das Umfeld des Menschen in welchem er sich bewegt, engagiert und lebt. Es handelt sich hier um den physischen Raum, wie um die vorhandenen Angebote und Dienstleistungen, das Beziehungsnetz und die Begegnungsräume. Dazu gehören:

Wohnraum/Wohnumgebung, gesellschaftliche Treffpunkte, Freizeitangebot/Sport, ÖV-Angebote, kulturelle Anlässe, Verpflegungsmöglichkeiten, usw.



